

In dieser Ausgabe

Aktuelles aus den Amtsstuben
Rückbaubewilligungspflicht ab 1.9.2023
Bring- und Holtag in Titterten
Burgentour zur Ruine Rifenstein
Schlieferchilbi
Männerchor-Reise
Interessants us Chilchä und Vereinä
Euse Ladä
Veranstaltungskalender

Wichtig zu wissen

Erreichbarkeit der Verwaltung
Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil
061 933 13 13, gemeinde@arboldswil.ch
Öffnungszeiten der Verwaltung
Montag bis Freitag jeweils von 09.00 bis 11.30
Uhr, zusätzlich dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr
(während Schulferien reduzierte Öffnungszeiten)
Ruhe und Ordnung sowie 24 Std. Hotline:
Tel. Nr. 079 289 40 40

Aktuelles aus den Amtsstuben

Zu- und Wegzüge

Zuzug

- Manuela Erni, Alte Büntenstrasse 1

Herzlich Willkommen in Arboldswil

Geburtstage

Am 23. August 2023 konnte Rosalia Stohler ihren 85. Geburtstag im Gritt Seniorenzentrum Waldenburgertal feiern. Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung gratulieren auch an dieser Stelle recht herzlich zum Geburtstag und hoffen, dass ihr das Blumengesteck noch lange Freude bereitet.

Geburt

Am 24. Juli 2023 hat Liam Hugo Schweizer das Licht der Welt erblickt. Wir gratulieren unserem Gemeinderat Benjamin Schweizer und seiner Frau Melanie recht herzlich zur Geburt und wünschen der ganzen Familie von Herzen alles Liebe und Gute.

Todesfall

Leider haben wir auch in im Monat August einen Todesfall zu vermelden. Am 2. August 2023 schlief unser geschätzter Einwohner Julius Oehler-Widmer — im Dorf „eifach als dr Oehler Jules“ bekannt — für immer ein. Wir sind sehr traurig. Wir entbieten den Angehörigen auch an dieser Stelle unser herzlichstes Beileid und sind in Gedanken bei der Trauerfamilie.

Schalteröffnungszeiten

Am **Freitag, 22. September 2023** (Geschäftsausflug) und am **Dienstag, 31. Oktober 2023** (Weiterbildung) bleibt der Schalter der Gemeindeverwaltung **geschlossen**. Besten Dank

für die Kenntnisnahme.

Während den Herbstferien (30.9.-14.10.2023) ist die Verwaltung jeweils am Donnerstag Vormittag von 09.00-11.30 Uhr geöffnet. Bei einem Notfall erreichen Sie Gemeindepräsident Johannes Sutter und der Nummer 079 339 88 33. Bei einem Todesfall erreichen Sie Debora Schaafsma unter 079 906 29 46.

Entsorgungsstelle Ghaiweg

Wir bitten Sie höflich, vor der Dosenpresse keine halbleeren Katzenfutter-Dosen für streunende Katzen hinzustellen, sondern diese ordnungsgemäss zu entsorgen. Regelmässig finden wir eine „grosse Sauerei“ vor und



die Dosen sind auf dem ganzen Platz verteilt. Wir danken für die Mithilfe.

Friedhof Kompost

Wir stellen wieder vermehrt fest, dass verschiedenes Material (Kerzen, Plastiktopfli, Draht etc.) im Kompost auf dem Friedhof entsorgt werden. Gerne möchten wir Sie darauf hinweisen, dass die „nicht Grüngut-Abfälle“ in den Abfallkübel auf dem Friedhof gehören und nicht in den Kompost. Besten Dank.

Wenn der Hund mal muss...

Gerne informieren wir Sie, dass beim Friedhof Arboldswil ein zusätzlicher Robidog-Kasten montiert wurde. Für einen weiteren Kasten sind wir noch auf der Suche nach einem geeigneten Plätzchen.

In diesem Zusammenhang möchten wir gerne an die Hundebesitzerinnen und -besitzer appellieren und sie bitten, darauf zu achten, dass die Hunde ihr kleines oder erst recht ihr grosses Geschäft nicht in fremden Gärten oder an Sträuchern etc. entlang von Privatgrundstücken erledigen.

Für Nicht-Hundebesitzer kann das sehr ärgerlich sein (vor allem wenn es sich häuft), wenn z.B. der schöne Rosenstrauch dadurch kaputt geht oder die Rasenfläche braune Stellen aufweist. Vielen Dank.

Abbrucharbeiten: Neues Gesetz ab 1. September 2023 in Kraft

Ab 1.9.2023 setzt der Regierungsrat die Rückbaubewilligungspflicht in Kraft. Die Information dazu finden Sie auf Seite 5 in diesem Dorfblatt.

Schwimmbadbesuch in Waldenburg

Auch in diesem Jahr profitieren die Arboldswilerinnen und Arboldswiler von vergünstigten Eintrittspreisen im Schwimmbad in Waldenburg. Es reicht, wenn Sie an der Kasse Ihren Wohnort nennen. Viel Spass und hoffentlich auf viele schöne und warme Schwimmtage im 2023.

Aktuelles aus den Amtstuben

Notfalltreffpunkt: Freiwillige gefunden, Organisation läuft

Für den Betrieb des Notfalltreffpunkts in unserer Gemeinde haben wir die nötigen acht Freiwilligen gefunden. Herzlichen Dank jenen, die sich dafür gemeldet haben! Nun läuft die Organisation des NTP, schon bald wird auch das nötige Material durch ARGUS geliefert. Im nächsten Dorfblatt orientieren wir ausführlicher darüber.

Auszug aus dem Polizeireglement

Gerne möchten wir Sie auf unser Polizeireglement aufmerksam machen und einen Auszug daraus publizieren. Uns ist bewusst, dass bei schönem Wetter die Fenster und Türen offen stehen und man länger als sonst draussen den Abend verbringt, dennoch (und gerade deswegen) bitten wir Sie, sich an gewisse Regeln zu halten - nicht alle haben am nächsten Tag frei. Als kleiner Tipp: Sollten Sie mal ein grösseres Fest planen, informieren Sie doch die Nachbarn im voraus, dann drückt man gewiss ein Auge (und bei Bedarf auch die Ohren) zu. Wir bitten Sie, den nachfolgenden Bestimmungen unseres Polizeiregle-

ments im Dienste eines friedlichen Zusammenlebens Nachachtung zu schenken:

§ 4 Nachtruhe, Haus- und Gartenarbeiten, Apparate und Musikinstrumente

1 Als Nachtruhe gilt die Zeit zwischen 22.00 und 06.00 Uhr.

2 Während dieser Zeit sind Betätigungen und private Veranstaltungen, welche Drittpersonen in der Ruhe stören, untersagt.

3 Lärmige Haus- und Gartenarbeiten, wie Rasenmähen, Teppichklopfen, Hämmern, Fräsen, maschinelles Häckseln sowie die Benützung der öffentlichen Abfallsammelstelle sind nur an Werktagen von 08.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 20.00 und am Samstag von 08.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr, gestattet. Wo die Lärmentwicklung es erfordert, sind geeignete Massnahmen zu deren Dämpfung zu ergreifen.

4 Für Industrie-, Landwirtschafts- und Gewerbelärm gelten die Vorschriften des Bundesrechtes (Lärmschutzverordnung).

5 Radio, Fernsehapparate, Musikinstrumente und ähnliche Geräte dürfen nur so benützt werden, dass sie auf die Nachbarschaft nicht störend wirken.

6 An Sonn- und Feiertagen ist jede Betätigung, die durch Lärm oder auf andere Weise die öffentliche Ruhe stört, verboten (§ 5 des Ruhetagsgesetzes).

(...)

§ 5 Verbrennen von Abfall, Entfachen von Feuer

Das Entfachen von Feuer sowie das Verbrennen von organischen und sonstigen Abfällen inner- und ausserhalb des Siedlungsgebietes ist in der kantonalen Gesetzgebung geregelt.

Ausschreibung Jagdrevier

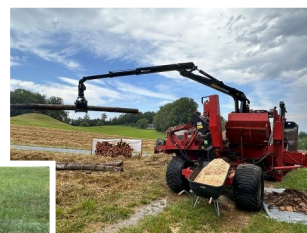
Die Einwohnergemeinde Arboldswil schreibt das folgende Jagdrevier für die Periode vom 1. April 2024 bis zum 31. März 2032 zur Verpachtung aus:

- Ganze Gemeinde Arboldswil.

Die Voraussetzungen zur Verpachtung sind dem am 1. Januar 2022 in Kraft getretenen Wildtier- und Jagdgesetz (WJG, SGS 520) zu entnehmen. Interessierte Jagdgesellschaften können Ihre Bewerbung bis spätestens am 15. Oktober 2023 an folgende Adresse einreichen:

Gemeindeverwaltung Arboldswil
Ziefnerstrasse 11
4424 Arboldswil

Feld-Wald-Wiesentag 2023



Geht's meiner Familie gut, geht's auch mir gut

Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Die älteren Einheimischen mögen sich füglich daran erinnern, als in den 1970er-Jahren das gefürchtete Kinderduo „Sillä & Hasi“ sein Unwesen im Dorf trieb. Heute würde man dem Schreibenden und seinem Jugendfreund sämtliche Therapien zuteil werden lassen, welche die moderne Erziehungswissenschaft zu bieten hat. Jules Oehler aber, als betroffener Vater, fand damals mit seinem Sohn und dessen Kollegen eine gute Mischung zwischen dem nötigen „Schimpfis“, aber auch Verständnis für den teilweise etwas fehlgeleiteten Aktivitätsdrang der Jünglinge. Gut kann ich mich an Szenen erinnern, als er uns erklärte, weshalb man andere Kinder, im Besonderen schwächere, nicht „plagen“ sollte.

Am 2. August 2023 ist Jules verstorben. „Nun ist dr Oehler Jules seinem Zwillingsbruder Peter schon zum zweiten Mal nachgefolgt“, war an der Abdankungsfeier zu vernehmen. Jules ist am 26. August 1944 nämlich - zu jener Zeit noch unerwarteterweise - als Zweitgeborener eineiiger Zwilling zur Welt gekommen. Seit jeher waren zwischen den beiden Brüdern nicht viele Worte vonnöten, weder in den nicht leichten Kindheitszeiten, noch später als direkte Nachbarn an der Ziefnerstrasse.

Jules absolvierte eine Lehre als Feinmechaniker, was auch seine eigene Mechanik beanspruchte, galt es doch, jeweils zu Fuss an den Arbeitsort nach Niederdorf zu gelangen. 1967 durfte er

Marianne, die Liebe seines Lebens, ehelichen. 1967 und 1971 kamen die beiden Söhne Stephan und Silvan zur Welt, bezeichnenderweise ebenfalls Buben.

Jules gestaltete seinen beruflichen Werdegang durchaus erfolgreich, nach 28 schönen Jahren in der Firma Dero ging es weiter nach Itingen, wo Jules in einer Unternehmung erfolgreich eine Abteilung leiten durfte. Unrühmlich war indessen das Ende seiner beruflichen Laufbahn. Unrühmlich aber nicht für ihn, sondern für das nach einem Besitzerwechsel erneuerte Management des Arbeitgebers: Um einen 60jährigen, verdienten und engagierten Mitarbeiter aus dem Betrieb zu ekeln, muss man wohl ein Manager der kalten, unmenschlichen Gattung sein. Jules als sehr empfindsamer Mensch kam dieser berufliche Niederschlag vor, wie wenn ein Hund auf die Strasse gejagt würde (wie er selber oft sagte). Bald schon wirkte sich das Ereignis auf die psychische Gesundheit von Jules aus; leider erholte er sich von diesem Nackenschlag nie mehr richtig.

Halt bot Jules immer schon seine Familie. Ihm war stets das wichtigste, dass es allen gut ging - wichtiger noch als sein eigenes Befinden. „Geht es meiner Familie gut, geht es auch mir gut“, war einer seiner Leitsätze. Wanderungen in den Alpen mit zielsicherem Schritt zur Bergbeiz, Skiferien mit seiner Familie in Savognin, viele schöne Stunden mit seinen Lieben machten für ihn das Leben aus. Dabei fand



er Lösungen für alle Probleme: Nachdem das Skifahrer-Picknick einmal unauffindbar die Piste hinunterkollerte, gab es fortan einen 5-Liber für die Gulaschsuppe in der Beiz. Besonders gut verstand sich Jules auch mit seiner Schwiegertochter Patricia. Dies, die aufopferungsvolle Fürsorge seiner lieben Ehefrau Marianne und das väterlich-freundschaftliche Verhältnis zu seinen Söhnen gab ihm auch in schweren Zeiten viel. Zusehends wurde es indes um Jules dunkler; er geriet in den letzten Jahren gedanklich in eine andere Welt, vermehrt ohne Zugang für die Familie.

Dass „auch sensible Kerle echte Kerle sind“, war an der Abdankung zu hören. Jules lieferte den Beweis dafür. Mit seiner ihm eigenen Feinfühligkeit ging er auf seine Mitmenschen ein; die Familie stand bei ihm über allem, sogar über sich selber. Wir behalten Jules als naturverbundenen, überaus empathischen, lieben „Arbeitschwyler“ in Erinnerung. Nun geben Jules und sein Zwillingsbruder Peter „von oben“ Acht auf ihre geliebten Familien.

*Euer Preesi
Johannes Sutter*

Bau- und Umweltschutzdirektion, AUE, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal

Versand per E-Mail:

An die Gemeinden sowie an die Akteure der
Baubranche im Kanton Basel-Landschaft

Liestal, 27. Juni 2023

COO.2149.201.2.3717602/BUD/AUE/DUF/MKo

Regierungsrat setzt Rückbaubewilligungspflicht per 1. September 2023 in Kraft

Sehr geehrte Damen und Herren

Das «Bauwerk Regio Basel» wird permanent erneuert, umgebaut, verdichtet und erweitert. Dabei fallen Bauabfälle an und es werden Baustoffe benötigt. Aus der Region Basel gelangen jährlich zu viele Bauabfälle auf Deponien im Kanton Basel-Landschaft. Durch eine bessere Ausschöpfung des Wertungspotenzials und ein hochwertiges Recycling könnte diese Menge wesentlich gesenkt und der Bauwirtschaft wertvolle Sekundärrohstoffe zugeführt werden. Ebenso liesse sich dadurch eine regionale Wertschöpfung bei gleichzeitiger Schonung der natürlichen Ressourcen und des knappen Deponieraums schaffen. Zur Etablierung eines Baustoffkreislaufs muss an verschiedenen Stellen angesetzt und unterschiedliche Massnahmen müssen umgesetzt werden. Im Verlauf der letzten Jahre hat die Verwaltung des Kantons Basel-Landschaft, u. a. auch im Rahmen der Taskforce Baustoffkreislauf Regio Basel, intensiv an der Verbesserung der Rahmenbedingungen zur Etablierung eines Baustoffkreislaufs gearbeitet.

Mit den beiden Landratsvorlagen (LRV) [2021/472](#) «Massnahmenpaket zur Förderung des Baustoffkreislaufs Regio Basel» (Landratsbeschluss vom 27. Januar 2022) und [2022/657](#) «Einführung kantonalen Deponieabgaben» (Landratsbeschluss vom 11. Mai 2023) liegt ein Massnahmenpaket zur Etablierung eines Baustoffkreislaufs im Kanton vor.

Einführung Rückbaubewilligungspflicht per 1. September 2023

Mit dem Landratsbeschluss [2021/472](#) vom 27. Januar 2022 betreffend «Massnahmenpaket zur Förderung des Baustoffkreislaufs Regio Basel» hat der Landrat die Revision des Raumplanungsgesetzes vom 8. Januar 1998 (RBG; SGS 400) beschlossen. Diese Revision umfasst die Einführung einer generellen Rückbaubewilligung. Die Detailregelungen betreffend die generelle Rückbaubewilligung mussten durch den Regierungsrat im Rahmen der Revision der Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz vom 27. Oktober 1998 (RBV; SGS 400.11) festgelegt werden.

Der Regierungsrat hat in seiner Sitzung vom 20. Juni 2023 die Inkraftsetzung der Rückbaubewilligungspflicht per 1. September 2023 sowie Änderungen der RBV (SGS 400.11) beschlossen. Der Kanton Basel-Landschaft konnte bis anhin, mit Ausnahme in der Kernzone, als einer der letzten Kantone in der Schweiz noch keine Bewilligungspflicht für Rückbauten. Die bisher fehlende Bewilligungspflicht für Rückbauten ausserhalb der Kernzone hat in der Vergangenheit zu einer Ungleichbehandlung zwischen Vorhaben ausserhalb und innerhalb der Kernzone beziehungsweise zwischen Rückbauvorhaben mit und ohne Baubewilligung geführt. Dies ist unter dem Aspekt einer rechtlichen Behandlung grundsätzlich störend. Zudem hat die fehlende Rückbaubewilligungspflicht ausserhalb der Kernzone die Einwirkung auf den Baustoffkreislauf erschwert. Durch den vorliegenden Beschluss konnte diese Lücke geschlossen werden.

In welchen Fällen braucht es neu eine Rückbaubewilligung?

Per 1. September 2023 gilt die Rückbaubewilligungspflicht generell für alle Bauten und Bauteile auch ausserhalb der Kernzone. Rückbaugesuche ausserhalb der Kernzone unterliegen dabei nicht der Publikations- und Auflagepflicht. Eine separate Rückbaubewilligung ist auch nur dann erforderlich, wenn ein Rückbau nicht zusammen mit einem Neu- oder Umbau stattfinden wird, weil im Rahmen der Baubewilligung für Neu- oder Umbauten, die Auflagen für die Rückbauarbeiten verfügt werden können. Bei Unterhaltsarbeiten an Leitungen und Tiefbauten wie zum Beispiel Strassen können unter Umständen grössere Mengen an Rückbau- und Aushubmaterial anfallen, das verwertbar ist. Deshalb werden solche Unterhaltsarbeiten ebenfalls der Rückbaubewilligungspflicht unterstellt, sofern mehr als 200 m³ Rückbaumaterial oder schadstoffbelastetes Material anfällt und kein Planaufgahverfahren durchgeführt werden muss. Bei Bau- und Rückbauvorhaben im Hoch- und Tiefbau, bei denen belastete Bauabfälle oder mehr als 200 m³ Bauabfälle anfallen sowie beim Rückbau von Gebäuden muss im Rahmen des Bau- oder Rückbaugesuchs ein Entsorgungskonzept eingereicht werden. Das Entsorgungskonzept muss Angaben insbesondere zur Vorgehensweise, zu den vorgesehenen Verwertungs- und Entsorgungswegen sowie zur Art, Qualität und Menge der anfallenden Abfälle umfassen. Bei Rückbauvorhaben von Gebäuden oder Gebäudeteilen, die vor 1990 erstellt wurden, bei Strassenrückbauten sowie bei Boden- und Aushubarbeiten, bei denen ein Verdacht auf Schadstoffbelastung besteht, muss im Rahmen des Bau- bzw. Rückbaugesuchs ein Bericht über die Schadstoffermittlung beigefügt werden. Der Regierungsrat hat in der RBV zudem geregelt, in welchen Fällen eine Rückbaubewilligung nicht erforderlich ist. Ausnahmen gelten für Bagatelldfälle und Kleinbauten.

Wie wird ein Rückbaubewilligungsgesuch eingereicht?

Die Rückbaubewilligungsgesuche sollen über das webbasierte Online-Gesuchportal «[E-Baugesuch](#)» eingereicht werden. Dadurch profitiert die Bauherrschaft von einer zeitgemässen und kundenfreundlichen E-Government-Dienstleistung des Bauinspektors und einer beschleunigten Bearbeitung des Gesuchs.

Schlusswort

Im Kanton Basel-Landschaft gilt ab 1. September 2023 eine Rückbaubewilligungspflicht im Hoch- und Tiefbau. Der Zweck der Rückbaubewilligung liegt darin, dass auf den Baustoffkreislauf eingewirkt und das heute schon gesetzlich verankerte Verwertungsgebot von Bauabfällen besser kontrolliert und umgesetzt werden kann. Damit vollzieht der Kanton einen weiteren Schritt zur Förderung des Baustoffkreislaufs im Baselbiet.

REPAIR CAFÉ

REIGOLDSWIL

Reparieren statt
wegwerfen!



Umwelttag Reigoldswil

Samstag, 9. September 2023
9 Uhr bis 12.30 Uhr

Museum „zum Feld“
Schmidtgasse 5
4418 Reigoldswil

Im Repair Café reparieren Sie mit Hilfe von Profis kostenlos Ihre Lieblingsobjekte und geniessen dabei Kaffee & Kuchen.

Repariert werden: Haushalt- und Elektrogeräte, IT-Geräte, Mechanisches, Textilien und Holziges

Infos: repaircafe4418@bluwin.ch



häner

ELEKTROTECHNIK AG

079 137 49 49 | www.häner-ag.ch

persönlich. kompetent. zuverlässig. innovativ.

Elektroinstallationen
Service / Unterhalt
Planung / Projektierung
Umbau / Neubau
Landwirtschaftliche Bauten / Gewerbe Bauten
Elektrokontrollen
Telefon- und Netzwerk-Installationen
Haushaltgeräte (Verkauf / Lieferung / Anschluss)
Beleuchtungen

Männerchor Harmonie Arboldswil

*Der Fritz, der Albert und der Paul,
auch Walter, Erwin sind nicht faul,
trotz Garten, Geschäft und Vieh im Stall
gesungen, das wird auf jeden Fall.*



Unsere Präsidentin Stephanie Leuenberger gibt gerne Informationen zu unserem Chor
Tel: 079 754 15 47

Und besuchen sie uns auch auf unserer Homepage: www.maennerchor-arboldswil.ch

Voranzeige für Männerchor – Reise am Sonntag, 29. Oktober 2023

Liebe Einwohnerschaft von Arboldswil

Liebe Sängerkameradinnen und Sängerkameraden

Geschätzte Passivmitglieder, Gönner und Freunde des Männerchor Harmonie Arboldswil

Am letzten Sonntag im Oktober führt unsere Vereinsreise ins schöne Emmental, Abfahrt in Arboldswil um 08.30 Uhr.

Mit einem Sägesser- Reisecar geht unsere Reise in die Schaukäserei in Affoltern, wo wir den Kaffeehalt einschalten. Es steht genügend Zeit zur Verfügung, um im Spezialitätenladen der Käserei ein feines Geschenk für die Familie, oder für sich selbst, einzukaufen.

Weiterfahrt um 11.00 Uhr via Sumiswald – Langnau i. E. auf den Blapbach, wo wir im gleichnamigen Gasthof unser Mittagessen geniessen werden.

Der Gasthof liegt auf 1120 m ü. M., bei schönem Wetter mit Blick ins ober Emmental bis hin zu den Berner Alpen, Mitkommen lohnt sich also!

Um ca. 14.30 Uhr geht die Reise weiter Richtung Willisau, ev. mit kurzem Aufenthalt in diesem schönen Städtchen.

Die Ankunft in Arboldswil ist um ca. 18.30 Uhr, also kein allzu langer Reisetag!

Habe ich euer Interesse geweckt? Gerne nehme ich Anmeldungen entgegen bis Ende September 2023. Für allfällige Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Die Kosten betragen für die Carfahrt, Kaffee mit Gipfeli/ Schwöbli und dem Mittagessen ca. Fr. 85.--.

Mitte Oktober bekommen die Angemeldeten weitere Infos zugestellt.

Meine Daten: Martin Schweizer, Ziefnerstrasse 34, Arboldswil, Tel.Nr. 061 931 21 27

Mailadr.: martin.schweizer50@outlook.com

Ich freue mich auf euer Interesse und möglichst viele Anmeldungen.


Herzliche Grüsse vom Organisator

Martin Schweizer

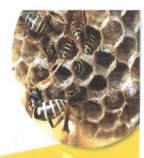
Gartenarbeit ist unsere Leidenschaft.




Ulrich Briggen Gartenservice AG
Oberbiel 38 · 4418 Reigoldswil
Telefon 061 941 17 89
Telefax 061 941 23 26
info@briggen-gartenservice.ch
www.briggen-gartenservice.ch




Wespen Umsiedlung



WESPEN Umsiedlung
ohne Pestizide



WESPEN Umsiedlung
ohne Pestizide




Damit Sie sich zuhause so bald wie möglich wieder wohlfühlen, entfernen wir die störenden Wespenester effizient und umweltfreundlich. Mit unserer rücksichtsvollen Arbeitsweise, sind wir eines von wenigen Unternehmen in der Schweiz, welche ohne Pestizide Wespenester umsiedelt. Das Fundament unserer Arbeit ist die langjährige Erfahrung und die Liebe zur Natur.

Afin d'écarter tout danger et pour votre confort, nous traitons les nids de guêpes et frelons gênants de manière efficace et écologique. Nous garantissons le résultat. Grâce à notre méthode de travail respectueuse, nous sommes l'une des rares entreprises en Suisse à déplacer les nids de guêpes sans pesticides. Le respect de la nature et une longue expérience sont la base de nos actions.

Per scongiurare qualsiasi pericolo e per il vostro comfort, trattiamo i fastidiosi nidi di vespe e calabroni in modo efficace ed ecologico. Garantiamo il risultato. Grazie ai nostri metodi di lavoro rispettosi, siamo una delle poche aziende in Svizzera a rimuovere i nidi di vespe senza pesticidi. Le nostre azioni si basano sul rispetto della natura e su molti anni di esperienza.

Treten Sie mit uns in Kontakt! Contactez-nous!
Mettevi in contatto con noi!

Wespen Umsiedlung Oliva
Sempacherstrasse 57
4058 Basel
Tel +41 77 993 28 81
info@wespen-oliva.ch



1 Wespen-Umsiedlung ohne Pestizide
Die Natur liegt uns am Herzen. Wir siedeln Wespen ohne den Einsatz von Pestiziden um und nutzen dabei sanfte Methoden für das Wohl der Tierchen.

2 Keine versteckten Kosten
Bei uns erhalten Sie Pauschalpreise und wissen von Anfang an was Sie für unsere Arbeit bezahlen, z.B.:
Wespen- oder Hornissenest entfernen: normal CHF 360.- / gross CHF 500.- bis CHF 1'300.-
Umsiedlung CHF 500.-

3 Nachbetreuung nach Einsatz
Sollten innerhalb von zwei Wochen nochmals Wespen auftreten, entfernen wir diese kostenlos. Dies ist unser Serviceversprechen an Sie.



DISCOFOX- TANZKURS

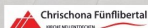
FÜR ANFÄNGER
MIT DANIELA & FABIO KUNZ

DATEN:
22. / 29. OKTOBER
12. / 19. / 26. NOVEMBER
17.30 - 19.00 UHR

Fabrik
Reigoldswil

Tittertenstrasse 17

PREIS:
CHF 160.00 / PAAR
ANMELDUNG:
DANIELA KUNZ
076 490 22 32

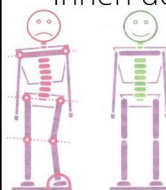


FÜRLER BERATUNGEN VITALENERGETIK

FÜR EINE BESSERE LEBENSQUALITÄT



- ▲ Omega 3 ist in aller Munde - warum reicht Leinöl nicht aus?
- ▲ Nur mit einem validiertem Trockenblut-Test können Sie wissen, ob Ihr Omega-3 seine Wirkung im Körper entfalten kann!
- ▲ Möchten Sie aufrecht und vielleicht mit weniger Schmerzen durchs Leben gehen?
- ▲ Sie fühlen sich müde und schwach? Mit einer Energiemessung zeige ich Ihnen den Weg zurück in die Vitalität.



SIE SUCHEN NACH EINER INDIVIDUELLEN LÖSUNG?

DANN MELDEN SIE SICH JETZT FÜR IHR PERSÖNLICHES BERATUNGSGESPRÄCH!

079 343 00 44 www.fb-vitalenergetik.ch

ROGER FÜRLER, BRÜHLSTRASSE 10, 4416 BUBENDORF

Pilzkontrolle für die Gemeinden:

Arboldswil, Bennwil, Bretzwil, Bubendorf, Hölstein, Lampenberg, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Niederdorf, Oberdorf, Ramlinsburg, Reigoldswil, Titterten, Waldenburg, Ziefen

Pilzkontrolle in Ziefen auf telefonische Voranmeldung:

Mittwoch und Samstag 18:00 - 19:00

Pilzkontrolle in Oberdorf auf telefonische Voranmeldung:

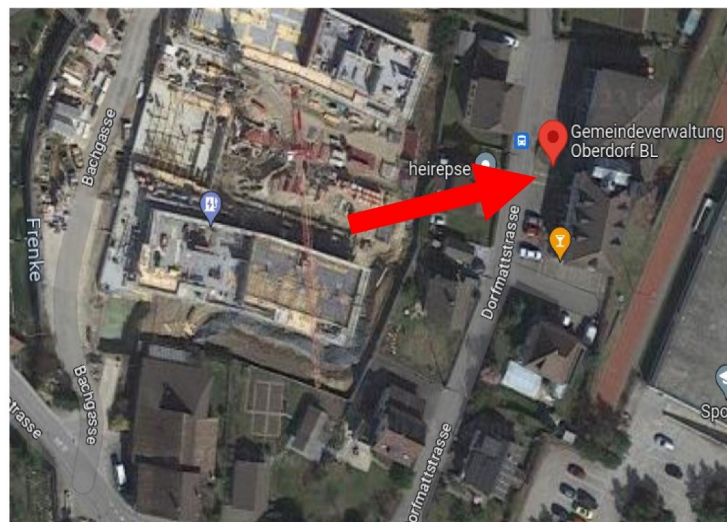
Montag und Freitag 18:00 - 19:00

Telefonnummer: Cyril Lüönd, Pilzkontrolleur 079 689 09 65

Pilzkontrollstelle 4417 Ziefen, Hauptstrasse 92 (neben Restaurant Tanne)



Pilzkontrollstelle 4436 Oberdorf, Dorfmatzstrasse 6 (Gemeindeverwaltung)





Die erste Klasse



Der erste Kindergarten



Die erste Klasse mit ihrer neuen Lehrerin

Das neue Schuljahr hat begonnen

Der erste Schultag liegt bereits hinter uns. In diesem Schuljahr konnten wir sieben Kindergartenkinder willkommen heissen. Neu im Kindergarten begrüssen wir: **Aurelius, Felix, Jonas, Luca, Matilda, Namik und Rodrigo**. In der 1. Klasse durften wir **Aileen, Noah und Valentin** begrüssen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schüler, dass sie sich gut in der Schule einleben können und es für sie ein ganz besonderes Jahr sein darf.

Jubiläum

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Birgitta Hillenbrand unterrichtet seit 10 Jahren in unserem Kindergarten.

Wir gratulieren Birgitta sehr herzlich zum Jubiläum und wünschen ihr weiterhin viel Erfolg und Freude bei ihrer Arbeit!

Homepage

Gerne weisen wir Sie darauf hin, dass Sie auf unserer Homepage www.kreisschule-arti.ch viele nützliche Informationen rund um den Schulbetrieb finden können.

Wir wünschen allen Kindern und Lehrpersonen für das Schuljahr 2023-2024 alles Gute und viel Freude und natürlich, dass es für alle ein aussergewöhnliches und schönes Schuljahr werden darf.



2023

Kreisschule
Arboldswil / Titterten

Schulhaus: 061 / 931 26 80 oder 061 931 43 49
Schulleitung: 078 / 888 23 37 - Mobil
Sekretariat: 079 / 906 29 46 - Mobil
www.kreisschule-arti.ch / Info@kreisschule-arti.ch

NEWS-2



„Busfahren-Training“ an unserer Schule

Kurz und Bündig – Auditergebnisse - 2023

Gerne informieren wir Sie an dieser Stelle über die Ergebnisse des Audits, welches am 15. März 2023 in unserer Schule durchgeführt wurde.

Folgende Grundaussagen zu unserer Schule wurden gemacht:

Die Schulführung engagiert sich sehr, dass die Kreisschule erhalten bleibt. Die familiäre Dorfschule geniesst in den beiden Dörfern einen guten Rückhalt.

Die Kreisschule Arboldswil-Titterten mit ihren engagierten Lehr- und Fachpersonen bietet den Schülerinnen und Schülern ein reichhaltiges Schulleben. Der Umgang der Kinder untereinander ist geprägt von Kameradschaften, aber auch von herausforderndem Verhalten.

Der pädagogische Gestaltungsraum hat einen sehr hohen Stellenwert und wird von Lehr- und Fachpersonen geschätzt.

Für die weitere Entwicklung unserer Schule, werden wir uns vermehrt der Qualitätssicherung annehmen.

Auch möchten wir uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken für Ihre Teilnahme und Ihre Voten rund um das Audit. Dies liefert uns interessante Daten für die Weiterentwicklung unserer Kreisschule.

Schulungsfahrt mit dem Bus

Bereits in der 1. Schulwoche wurde durch das Lehrerinnen-Team in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Autobus AG eine Schulungs-Bus-Fahrt, u.a. zum Thema „richtiges Verhalten im Bus und an der Bushaltestelle“, organisiert. Der Kindergarten und die 1./2. und 3. Klasse durften das Gelernte während einer Extrafahrt umsetzen. Es war ein etwas anderer Schulmorgen, welcher sehr lehrreich war. Ein grosser Dank geht an Andreas Hermann von der Polizei Baselland und an die Autobus AG!

Wir freuen uns darauf, wenn die Kinder das Gelernte gerade in den nächsten Fahrten mit dem Bus umsetzen können.

Mit sonnigen Sommergrüssen

KREISSCHULE ARBOLDSWIL/TITTERTEN



2023

Kreisschule
Arboldswil / Titterten

Schulhaus: 061 / 931 26 80 oder 061 931 43 49
Schulleitung: 078 / 888 23 37 - Mobil
Sekretariat: 079 / 906 29 46 - Mobil
www.kreisschule-arti.ch / Info@kreisschule-arti.ch



Schliefer - Chilbi

Tag der offenen Tür
Hof Schliel Arboldswil

Sa 09.09.2023 ab 20.00 Uhr
Barbetrieb mit DJ Hasi

So 10.09.2023 von 10.00 – 18.00 Uhr

Festwirtschaft
musikalischer Unterhaltung
Attraktionen für Jung und Alt
Hofführung
Marktstände

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.



Verein Region Wasserfallen Juraparadies



Bizarr geformte und steil aufragende Felszacken, ein grossartiger Ausblick in die Hügelketten des Faltenjuras – die Lage der Ruine Rifenstein aus dem 13./14. Jahrhundert ist spektakulär und thront wie ein Adlerhorst auf einem Felsen.

Der Verein Region Wasserfallen Juraparadies bietet am

Sonntag, 17. September 2023 von 13.00 bis ca. 15.30 Uhr

eine geführte Wanderung mit Christoph Reding, Kantonsarchäologe Baselland, und Kulturhistoriker Rémy Suter zur Ruine Rifenstein, Reigoldswil, an.

- Wanderung zur Ruine Rifenstein
(Ca. 1.5 h reine Wanderzeit, Distanz ca. 2.5 km, ca. 120 Höhenmeter)
- Geschichten und Hintergrundinformationen zur Ruine Rifenstein
- Anekdoten und Sagen
- Kleine Erfrischung
- Gute Trittsicherheit ist Voraussetzung (Abschnitt Ruine)
- Gute Trekkingschuhe sind Voraussetzung
- Dem Wetter entsprechende Kleidung

Treffpunkt 13.00 Uhr Bushaltestelle Reigoldswil, Dorfplatz Reigoldswil

Kosten Erwachsene CHF 10.00 (Kinder bis 16 Jahre kostenlos)

Anmeldung www.baselland-tourismus.ch → entdecken und erleben → Ausflugsziele → Region Wasserfallen → Geführte Wanderung zur Ruine Rifenstein



Der Verein Region Wasserfallen Juraparadies freut sich auf viele Interessierte.

Senioren – Reise Hinteres Frenkental vom 16. Juni 2023 nach Blapbach

Ä Seniorä-Reis isch doch immer sooo schön,
nid nummä idrücklich sondern au no sehr bequem.

Mir vom Vorstand hockä zämmä und studierä alles us,
au mit de Ideeä vom Sägesser bis zum ledschä Schnuuf.

Blötzlich isch es sunnäklar und alles isch barat,
au dr Termin stoht am 16. Juni zur Fühligs-Fahrt.

Mit eusem Schofför, dä hets im Griff
öb's sunnet oder unbeständig isch.

Wie scho erwähnt fründlich und bequem
starte mir dä Dag – nämlich wunderschön.

Mit zwenä Car Richtig Belp, dur Dörfer und grüener Landschaft
hei mir's scho zum verdientä Kaffihalt brocht.

Schwöbli het's geh im Rest. Campagna diräkt an dr Aarä
das chasch nid jedä Dag erläbä.

Witter goht's via Steffisburg über ä Schälläbärg nach Eggiwil ufä zum Blapbach
wo mir g'schbiesä hei under im ä Ämmitaler Dach.

Sehr guet und weich, halt Senioräkomform
kei Wunder si alli gsi in beschder Form.

Nach däm Utenthalt müessä mir aber wieder is Tal
das wär jo schon no optimal.

Aber: links und rächts isches sehr steil
und alli hei g'jublet – sooo geil.

Nummä ich bi andrer Meinig gsi
das isch nüt für mini Närvä wo scho so churz si.

Ändlich a cho undä im Tal
Truebschachä und Wynigä optimal

Jetzt uf im Wäg zum «Glunggä Hof»
wo dr Ueli im Vreneli het gmacht dr Hof.

Idrücklich die Gotthälfigschicht
wo allnä no so bresänt isch.

Au dr Joggeli, das Original
wo do z'mol s'Gält zellt het im Hühnerstall.

Är het jo s'ganzä au mit prägt,
die Gschicht wo hüt no läbt.

S'het guet do ä Momänt ab z'dauchä in die alti Zyt,
wo nie meh chunnt aber in dä Härzä lit.

Ring's um «d'Glunggä» wird g'heuuet und gschafft,
nid wie dazumal – nei ! mit Motorächraft.

So jetzt hättä mir's gseh die Gotthälfig Zyt»
wo für villi unvorstellbar isch.

Langsam dauchä mir wieder i in eusi Wält
und freuiä'n is uf ä Zobähalt.

S'bekanntä Kaffi «Knaus»
het eus e Glace serviert ä Augäschmaus.

Abkühle und zfriedä stigä mir wieder bim Sägesser i,
maches eus bequem - dösä oder gniessä d'Heifahrt bi warmem Obäsunnäschn.

A cho wieder dehei in euserä Gegäwart,
s'isch ä tollä Usflug gsi die Früehlig's-Fahrt.

Mit Unterhaltig – vill Informationä und ä ruhigä Geischt
vo eusem super Schofför « dr Heinz».

Das wär's gsi vorerscht, mir chömmä also wieder im Herbst

Eva Fluri

Herzlichen Dank für eine tolle

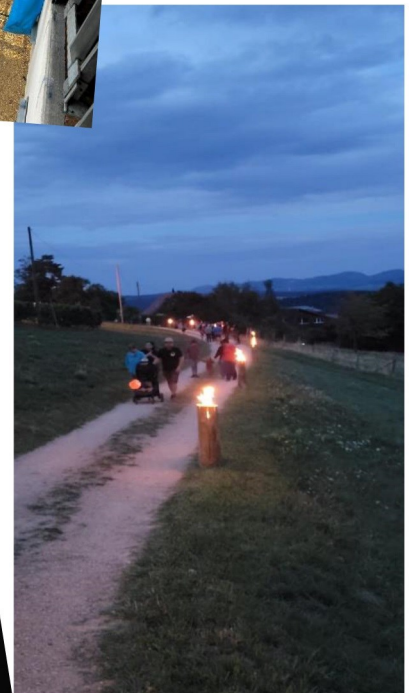
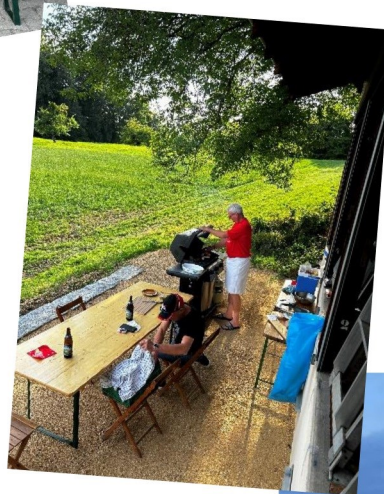
1. August Feier!!!



Wir möchten uns bei den Helfern, Spendern und der Gemeinde für die Unterstützung bedanken.

Auch bei der Dorfbevölkerung für ein tolles Fest.

Petra und Richi Lüscher und Team



OBERDORF REIGOLDSWIL LAUWIL HÖLSTEIN
LAMPENBERG Mütter- und Väter-
SELTISBERG beratung
LIEDERTSWIL
LUPSINGEN
ZIEFEN ARBOLDSWIL TITTERTEN BRETZWIL

Ort	Reigoldswil		Hölstein		Oberdorf	Seltisberg	Ziefen	Bretzwil	Lupsingen
Raum	Alter Kindergarten		Gemeindehaus		Primarschule	Gemeindehaus	Gemeindehaus	Gemeindezent.	Gemeindehaus
	Spielgruppenraum		Poststube		Gruppenraum	Sitzungszimmer	1. Stock	Sitzungszimmer	2. Stock
Adresse	Unterbiel 9		Bündtenstr.40		Schulstr.19	Liestalerstr. 4	Hauptstr. 107	Schulgasse 1	Liestalerstr.14
Tag/Monat	1. + 3. Freitag		1.+ 3. Donnerstag		4. Donnerstag	1. Freitag	3. Freitag	2. Freitag	4. Freitag
Zeit	8-12	8-12	8-12	14-18	14-18	14-18	14-18	14-17	14-17:30
Juli	7	21	6	20	27	7	21	14	28
August	4	18	3	17	24	4	18	11	25
Sept.	1	15	7	---	28	1	15	8	22
Oktober	6	20	5	19	26	6	20	13	27
November	3	17	2	16	23	3	17	10	24
Dezember	1	15	7 / 21	!	21	1	15	8	22

Beratung immer auf Voranmeldung.

Wir bieten Beratungen an den aufgeführten Daten in den jeweiligen Gemeinden oder je nach Möglichkeit auch Hausbesuche an. Für einen Termin oder eine telefonische Beratung rufen sie uns an oder schreiben sie ein SMS. Wir rufen sie möglichst rasch zurück.

Erreichbarkeit: Telefonnummer: **B: 079 877 72 70 C: 077 528 27 59**
 Telefonische Beratungen in der Regel: Mo/Di/Do/Fr: 10:30 -11:30
 Mi: 13:00-14:00
 Homepage: www.muetterberatung-bl-bs.ch
 Email: **B: mvbbr@reigoldswil.ch C: mvb@reigoldswil.ch**

Beraterinnen: **Bernadette Recher-Hug**
 Dipl. Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kind
 Trageberaterin nach FTZB

Claudia Saladin
 Dipl. Pflegefachfrau mit Schwerpunkt Kind
 Stillberaterin IBCLC



Angebot: Wir beraten sie gerne zu Themen wie:
 Entwicklung, Erziehung, Ernährung, Stillen, Gesundheit & Pflege

Wir unterstehen der beruflichen Schweigepflicht

Wir freuen uns Euch zu beraten

Mitbringen: Gesundheitsbüchlein, eine Wickelunterlage & ein Nuschi für auf die Waage

Ihr Ansprechpartner für:

- Neu –und Umbauten
- Industrieanlagen
- Netzwerkverkabelungen / Privat und KMU
- Internetanschlüsse verschiedener Anbieter
- Smart Business Connect, Swisscom TV und weitere Lösungen von Swisscom
- Verkauf / Reparaturen von Haushaltgeräten
- Unterhaltsarbeiten EFH/MFH von allen elektrischen Anlagen



ELEKTRODEGEN



4416 Bubendorf

Telefon 061 935 35 35

www.elektro-degen.ch

FORSTBETRIEBE FRENKENTÄLER

WIR ERLEDIGEN FÜR SIE...

- GARTENHOLZEREI
- BAUMPFLERGE
- HOLZMÖBEL
- FORSTLICHE BAUTECHNIK
- WALDPFLERGE & NATURSCHUTZ
- TROCKENSTEINMAUERN
- KUNDENAUFTRÄGE NACH WUNSCH



FORSTBETRIEBE FRENKENTÄLER
WWW.FBFRENKE.CH

KONTAKTIEREN SIE UNS...

☎ 079 356 74 30
 ✉ info@fbfrenke.ch
 🌐 www.fbfrenke.ch

Impressum

- Erscheint jeweils zum Monatsende, Redaktionsschluss jeweils am 20. des Monats (im Dezember am 12.)
- Gemeindeverwaltung Arboldswil, Ziefnerstrasse 11, 4424 Arboldswil (061 933 13 13; E-Mail: dorfblatt@arboldswil.ch)
- Inseratepreise: 1/1 Seite Fr. 120.00, 1/2 Seite Fr. 90.00, 1/4 Seite Fr. 60.00, 1/8 Seite Fr. 30.00
- Auflage 370 Exemplare; 44. Jahrgang; Layout J. Sutter; Redaktion Gemeinderat und Verwaltung Arboldswil
- Titelbild der aktuellen Ausgabe: Johannes Sutter
- Bildnachweise: Marco Häfelfinger (Seite 2), Johannes Sutter (S. 3), Fam. Oehler (S. 4), Fam. Lüscher (S. 15), VOLG (S. 23 links)



Bring- und Holtag



"Verschenken statt wegwerfen" und Entsorgung von Problemabfällen

Traditionsgemäss findet alle zwei Jahre in Abwechslung der Gemeinden Titterten und Arboldswil der Bring- und Holtag, verbunden mit verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten, statt.

- WANN:** Samstag, 09. September 2023
- WO:** Entsorgungsplatz hinter dem Gemeindehaus, Titterten
- BRINGEN:** 09.00 bis 11.00 Uhr
- HOLEN:** 09.00 bis 12.00 Uhr (Auswärtige Händler: Zugang erst ab 11.30 Uhr)
- WAS:** Der Bring- und Holtag dient dem Austausch von weiterverwendbaren, funktionstüchtigen, gut erhaltenen und saubereren Gegenständen (z.B. Fernseher, Bilder, Küchengeräte, Werkzeuge, Bücher, Radios, Geschirr, CD's, Besteck, Spielzeuge, Gartengeräte, Velos, Spiele etc.)

Sperriges Material: Für grosse, schwer transportierbare Gegenstände können durch ein Foto an der zur Verfügung stehenden Pin-Wand angeboten werden (Töffli, Ski oder Skischuhe, Möbel etc.).

Sondermüll: Elektroschrott, Alteisen und Problemabfälle (Farben und Lacke, Klebstoffe, Harze, Reinigungsmittelreste und andere Chemikalien, Medikamente etc.) von Privathaushalten können kostenlos entsorgt werden.

Verpflegung: ab 09.00 Uhr wird eine kleine Festwirtschaft durch die Jungschützen organisiert.



Information Gemeinden, 3. August 2023

Wildtiere melden auf der neuen Plattform «Wilde Nachbarn beider Basel»

Mitte Mai startete das Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel». Ziel ist, das Melden von Wildtier-Beobachtungen durch die Bevölkerung zu vereinfachen, die Verbreitung von Wildtieren sichtbar zu machen, sowie die Menschen für die Bedürfnisse unserer «wilden Nachbarn» zu sensibilisieren.

Die beiden Basler Kantone weisen eine erstaunliche Vielfalt an Lebensräumen auf. Auch vor den Stadtgrenzen macht die Natur nicht Halt: Grünanlagen, die Umgebung von Wohnsiedlungen, aber auch begrünte Flachdächer und Gärten bieten vielen Wildtieren abwechslungsreiche Lebensräume. Vierzig der neunzig Säugetierarten und die Hälfte aller Reptilien- und Amphibienarten, die in der Schweiz vorkommen, leben auch im Siedlungsgebiet. Füchse, Dachse, Eichhörnchen und Igel leben Seite an Seite mit uns, doch wir nehmen sie kaum wahr. Die scheuen, meist nachtaktiven Wildtiere sind wahre Meister darin, sich unbemerkt durch unsere Gärten zu bewegen.

Unser Wissen über das Vorkommen und die Verbreitung der tierischen Mitbewohner ist begrenzt. Das Projekt «Wilde Nachbarn beider Basel» möchte die Tierwelt vor der eigenen Haustüre erlebbar machen und Wissenslücken über ihre Verbreitung schliessen. Dazu sammeln wir mit Unterstützung der Bevölkerung Wildtierbeobachtungen. Zudem gibt es jährlich ein Schwerpunktthema. Dazu finden Veranstaltungen und Aktionen statt. Ziel ist es, die Menschen durch aktives Entdecken und Erleben für Wildtiere im Siedlungsraum zu sensibilisieren.

«Wilde Nachbarn beider Basel» ist ein regionales Projekt von «Wilde Nachbarn Schweiz», welches vom Verein StadtNatur erarbeitet und bereits in anderen Schweizer Regionen erfolgreich umgesetzt wurde. Das Schwesterprojekt «StadtWildTiere» für vorwiegend urbane Regionen wird in einigen Schweizer und weiteren europäischen Städten bereits seit 2013 von der Bevölkerung rege genutzt und hat bisher wichtige Erkenntnisse geliefert. «Wilde Nachbarn beider Basel» wurde von den beiden Basler Kantonen (Ebenrain – Zentrum für Landwirtschaft, Natur und Ernährung, Stadtgärtnerei Basel und Amt für Wald beider Basel) initiiert und wird von sechs weiteren lokalen Organisationen und Institutionen getragen: Museum BL, Pro Natura Basel + Baselland, WWF Region Basel, Basellandschaftlicher Natur- und Vogelschutzverband (BNV), Ornithologische Gesellschaft Basel. Ab nächstem Jahr können sich auch die Gemeinden mit eigenen Projekten beteiligen.

Meldungen, Informationen und Tipps

Auf der Website beidebase.lwildnachbarn.ch können Interessierte jederzeit ihre Beobachtungen erfassen und herausfinden, welche Wildtiere in ihrer Region und Umgebung leben. Mit wenigen Klicks ist es möglich, innert Kürze eine Tierbeobachtung mit Foto zu melden. Die Website ist mehr als nur eine Meldeplattform. Es sind auch viele Informationen über die Wildtiere, die in unserer Region vorkommen, zu finden und Tipps, wie man die Wildtiere beobachten und schützen kann. So kann die Bevölkerung mehr über Wildtiere erfahren und mithelfen, die Lebensbedingungen für unsere Mitbewohner zu verbessern.

Newsletter mit aktuellen, lokalen Informationen

Der Newsletter informiert 4-5 x jährlich über Umwelt- und Wildtierthemen, sowie über lokale Projekte und Anlässe. Auch Initiativen und Veranstaltungen von Gemeinden zu diesen Themen können in der lokalen Agenda beworben werden. Gerne nehmen wir Ihre Informationen dazu auf.

Mithilfe der Bevölkerung

«Wilde Nachbarn beider Basel» ist ein klassisches «Citizen Science Projekt», bei dem die Bevölkerung mithilft, wissenschaftliche Daten zu erheben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag dazu, herauszufinden, wie es um die Wildtierpopulationen in den Gemeinden der Region steht. Sämtliche Projekte werden auch anonymisiert in die nationale Datenbank eingespeist und stehen den Behörden, aktiven Naturschutzkreisen und der interessierten Bevölkerung zur Verfügung.

Projektstart mit Fotowettbewerb und Wildtierkameraverleih

Das Projekt startet mit dem Schwerpunktthema «Big5 beider Basel gesucht» – die Safari im Siedlungsraum. Dabei geht es um die Wildtiere Reh, Fuchs, Dachse, Feldhase und Biber, welche auch bei uns anzutreffen sind. Bis Mitte September 2023 eingesendete Fotos nehmen an einem Fotowettbewerb teil. Um diese meist scheuen Tiere zu fotografieren, helfen Wildtierkameras, die an verschiedenen Standorten verteilt über die beiden Kantone ausgeliehen werden können. Sie bieten eine tolle Möglichkeit, um die «Big5» auf Privatgrundstücken auch nachts zu fotografieren. Details zur Ausleihe der Kameras finden Sie auf der [Website](#).

Die Preisverleihung der prämierten Fotos findet am Freitag, 3. November 2023, um 18 Uhr im [Museum BL](#) in Liestal statt. Die Ausstellung zum Fotowettbewerb dauert vom 4. November 2023 bis zum 14. Januar 2024. Anschliessend wird die Fotoausstellung auch im Tierpark Lange Erlen in Basel gezeigt. Die genauen Daten werden ab Herbst auf der Website publiziert.

Möglichkeit für Gemeinden

Ab nächstem Jahr sollen auch die Gemeinden die Möglichkeit erhalten, mit eigenen Projekten beim Projekt mitzuwirken. Haben Sie Ideen, wie sie mit einer Aktion das Thema der Bevölkerung in Ihrer Gemeinde näherbringen können? Nutzen Sie die Möglichkeit, über das Thema Wildtiere zu sensibilisieren. Jeweils im Herbst werden wir das Thema für das nächste Jahr bestimmen und die Gemeinden darüber informieren. Es würde uns freuen, wenn viele Gemeinden mitmachen und eigene Aktionen zum Thema planen. Gerne berichten wir im Newsletter darüber oder nehmen Ihre Veranstaltungen in die [Agenda von Wilde Nachbarn beider Basel](#) auf.

Helfen Sie uns, das Projekt bekannt zu machen

Sie können uns auch unterstützen, indem Sie auf das Projekt aufmerksam machen. Berichten Sie darüber in der Lokalzeitung oder auf der Gemeindewebsite. Auch Beiträge über Social Media-Kanäle sind sehr willkommen. Gerne können Sie dafür die beiliegenden Textbausteine und Bilder nutzen. Sollten Sie weitere Informationen oder Material benötigen, melden Sie sich ungeniert.

Informationen und Rückfragen an die Projektkoordination:

- Natascha Stauffer, Ebenrain, Abteilung Natur und Landschaft, Kanton Basel-Landschaft
Tel. 061 552 21 06, natascha.stauffer@bl.ch
- Leandra Pörtner, Amt für Wald beider Basel, Fachstelle Wildtiere, Jagd und Fischerei
Tel. 061 552 56 76, leandra.poertner@bl.ch



Programm September 2023

- SO 03.09. 10:00 Uhr Lobgottesdienst mit Willy Burn mit KidsTreff, FollowMe & Just4Teens und anschliessender Taufe & Mittagessen**
- DI 05.09. 13:15 Uhr Zyschtigs-Treff Ausflug (mit Anmeldung)
- DO 07.09. 19:30 Uhr Gebetsabend
- SO 10.09. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Ali Dini, AVC (Abendmahl) mit KidsTreff**
- SA 16.09. 14:00 Uhr Rasselbande
- SO 17.09. 10:00 Uhr Betttag-Gottesdienst mit Dolfi Annen mit Kidstreff, FollowMe & Just4Teens**
- DO 21.09. 14:30 Uhr Bibel- und Gebetstreff
- SA 23.09. 14:00 Uhr Einweihung Fabrik Reigoldswil mit Spiel, Spass & Grill
- SO 24.09. 11:00 Uhr Erntedank-Gottesdienst mit Willy Burn auf dem Arxhof, mit anschliessender Teilete**



Buchtipp:

Am 10.09. im Gottesdienst!

Der Iraner Ali Dini trägt einen Spitznamen wie eine Legende: Ali, der Unsterbliche. Er überlebt die Revolutionskämpfe im 1. Golfkrieg wie durch ein Wunder. Als radikaler Islamist tötet er im Namen Allahs. Dann sagt er sich vom Islam los, flüchtet nach Bulgarien und tötet weiter: als Auftragskiller für die Mafia. Schliesslich wird er gefasst, verurteilt und begegnet im Gefängnis Jesus, der ihn, den skrupellosen Killer, bezwingt und ihm ein neues Herz schenkt. Heute tauft Ali Dini als Pastor viele Kriminelle. Packend erzählt, mit politisch brisanten Insider-Informationen über den Dschihad und die Arbeit der osteuropäischen Mafia.



Kirchenpflege Co-Präsidium:
Simone Mairitsch; simone.mairitsch@ref-zla.ch
Karin Engelbrecht; karin.engelbrecht@ref-zla.ch

Pfarrer Roland Durst
Tel. 061 911 11 16; roland.durst@ref-zla.ch
Pfarrer Andreas Olbrich
Tel. 079 429 62 98; andreas.olbrich@ref-zla.ch

Sekretariat
Tel. 079 200 86 72; sekretariat@ref-zla.ch
dienstags, 16-17.30 Uhr,
donnerstags, 14.30-17.30 Uhr

www.ref-zla.ch

September 2023

Zeitgemässer Feiertag

Der Ton wird ruppiger. Überall. Man schlägt wieder gerne zu – mit Worten. Und kümmert sich nicht darum, welche Schäden man hinterlässt. Hauptsache, es zeigt Wirkung und Aufmerksamkeit. Zum Beispiel ist sich ein ehemaliger amerikanischer Präsident nicht zu schade, auf die am Boden liegenden US-Frauenfussballerinnen einzudreschen. Hämische Schadenfreude und Hass. Da erscheint es mir zeitgemäss, auf jenen Tag im September hinzuweisen, der 1848 (soweit ich weiss) zum schweizweiten Feiertag erklärt wurde. An diesem Tag, dem Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag, sollten die konfessionell zerstrittenen Teile in sich gehen und gemeinsam sich besinnen, Dank sagen und beten.

Das Beten, denke ich, ist in der Tat nicht mehr bei allen zeitgemäss. Aber das sich besinnen oder, wie es der Titel des Feiertages noch ausdrückt: das Busse tun und das heisst nichts anderes als sich besinnen oder umzukehren vom falschen Weg, das erscheint mir auch heute wieder sehr zeitgemäss und notwendig.

Sich besinnen, dass mein Gegenüber, den ich als Kontrahent oder als Feindin oder als Widersacher betrachte, Mensch ist und bleibt. Sich besinnen, dass Bäume und Tiere genauso leben wie ich und dass die Erde unsere «Mutter» ist. Sich besinnen, was wirklich wichtig ist. Und Dank sagen für das, was mir geschenkt wurde, was mir in den Schoss fiel. Ein – wie ich finde – sehr zeitgemässer Feiertag. Auch wenn er kein kirchlicher Feiertag ist. Andreas Olbrich



Gottesdienste

Sonntag, 3. September, 10 Uhr

Dorfbühne **Lupsingen**, ökumenischer Dorffest-Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Lupsingen, Gregor Ettlín und Roland Durst

Sonntag, 10. September, 9.30 Uhr

Kirche St. Blasius, mit Pfarrer Fritz Ehrensperger und Organist Jörg Rudin
Kollekte: ProSpecieRara

Sonntag, 17. September, 11 Uhr

ökumenischer Bettags-Gottesdienst, Gemeindesaal **Lupsingen**, mit der Musikgesellschaft Lupsingen, Anita Mahler und Theologe Roger Vogt. Mit anschliessender Tei-lete (bitte auch Geschirr und Besteck mitbringen. Danke!)
Kollekte: Jugendprojekt der RKK

Sonntag, 24. September, 9.30 Uhr

Kirche St. Blasius, mit Pfarrer Roland Durst und Organist Christian Datzko

Kollekte: Wohnheim Windspiel

Mitfahrgelegenheit für Gottesdienste

Lupsingen: Ruth Tschopp 061 911 03 23

Arboldswil: Hans Buser 061 951 17 75

Weitere Anlässe

Wichtig! Alle Anlässe in unserer Kirchgemeinde sind für **alle** Menschen offen, ausser die eigens dafür bezeichneten, wie etwa die Senior:innenferien.

Ziefen:

Chesi-Gschpröch. Dienstag, 12. und 26. September, 9.30-10.30 Uhr, Chesi-Kaffi

Arboldswil:

Schüüre-Gschpröch. Mittwoch, 13. September, 15.30-16.30 Uhr, Hofmet-Schüüre



Lupsingen:

Pastazmittag. Montag, 11. September, 12-13 Uhr, für Fr. 10.- pro Person. Bitte um Anmeldung bei Karin Engelbrecht 061 911 92 08

Jassturnier. Freitag, 22. September, 14-18 Uhr, Schieber zu viert, mit französischen Karten und zugeloster/-m Partner:in. Anmeldungen bis Mittwoch vor dem Turnier an Leo Bernet (061 911 91 96) oder per Mail an leo.bernet@eblcom.ch

Spielnachmittag. Donnerstags, 15-17 Uhr, auch «Nichtspielende» sind herzlich willkommen zum Kaffee trinken, Kuchen essen und plaudern!

Ausstellung. Ab 14. September bis 16. Dezember zeigen wir im L25 Bilder von Daniela Glauser aus Ziefen (www.arkasia.ch). **Vernissage:** Donnerstag, 14. September, 18 bis 21 Uhr.

Der Zugang via Carport ist offen von Dienstag bis Freitag von 9-17 Uhr, damit auch die **Tauschbibliothek** benützt werden kann.

Amtswochen

28. August-17. September, Pfarrer Roland Durst

18. September-24. September, Pfarrer Andreas Olbrich

25. September-1. Oktober, Pfarrer Roland Durst

Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

... richtet sich an Menschen, die sich möglichst lange zuhause **rundum gut betreut** fühlen wollen.

Für Fragen und mehr Infos:

Renate Fluri

Telefon: **061 921 07 00**

info@spitex-alacarte.ch

www.spitex-alacarte.ch



Der Laden bringt's

...und weitere Neuigkeiten vom Dorfladen



Lieferung Frei-Franko-Kühlschrank

Der Dorfladen kommt auch an Ihre Haustür - oder auch bis in den Kühlschrank, wenn es sein soll...

Sie haben kein Auto? Ein Unfall oder eine Krankheit fesselt Sie an Bett oder Wohnung? Oder Sie möchten sich den Einkauf ganz einfach bequem nach Hause liefern lassen? **Der Dorfladen bringt's.**

Sie sind knapp dran vor dem Feierabend oder haben keine Zeit für einen „Einkaufsbummel“ in unserem Ladenlokal? **Der Dorfladen stellt's bereit.**



Während den Corona-Lockdowns hat der Dorfladen diesen Service ins Leben gerufen, er erfreute sich damals grosser Beliebtheit.

Corona ist zum Glück schon länger vorbei, der Service des Dorfladens aber bleibt:

- **Bestellung** per Mail oder Telefon:
info@dorfladen-arboldswil.ch
Tel. 061 931 17 76
- Wir stellen im Laden die Produkte für Sie zusammen.
- **Lieferung** zu Ihnen nach Hause durch ehrenamtliche Helfer, den Vorstand oder das Ladenpersonal. Zum abgesprochenen Zeitpunkt.
- Oder: **Abholung** des bereitgestellten Einkaufs im Laden.

Der Lieferdienst und der Bereitstelldienst sind gebührenfrei.

Das Ladenpersonal freut sich auf Ihre Bestellung!

Hesch's gwüsst?

Wir haben einen neuen Backwarenlieferanten

Bereits ab dem 5. September 2023 beliefert uns neu die Bäckerei Bertschi aus Bubendorf mit ihren feinen Backwaren. Wenn die Blätterteignussgipfel noch nach feinem, altem Rezept hergestellt sind? Wenn nicht jeder Wurstweggen genau gleich aussieht, wie der andere? Wenn der „Pfünder“, die Schoggi-Makrönli, die Studentenschnitten und das Weggli aus unserem Nachbardorf Bubendorf kommen?

Ja, dann haben wir eine kleine, feine Bäckerei gefunden, bei der die vom Bäcker-Confiseur gefertigten Produkte hervorragend zu unserem Land-Dorfladen mit seinem reichhaltigen Angebot an regionalen Produkten passen.

Testen Sie unser Bertschi-Brot!

*Beck***Bertschi**
FEINES AUS BUBENDORF

Dr Tipp vom Presi



Unser Dorfladenpersonal gibt sich sehr viel Mühe beim Angebot und der Betreuung der Kunden. Aber es ist nicht allwissend.

Seit kurzem steht beim Eingang zum Dorfladen ein schöner Briefkasten als „Ideen-Box“. Er nimmt gerne Eure Anregungen, Tipps, Wünsche aber auch konstruktive Kritik entgegen. Denn auch der schönste Dorfladen kann sich noch verbessern, und das tut er auch gerne.



Café Grand'Place

Bis auf weiteres im Hofmet-Saal.

Unser Angebot:
Kaffee, Tee, Mineral
Hausgemachte Kuchen & Desserts

Das Café Grand'Place in Arboldswil (Hofmet-Saal) ist
jeweils am 2. Sonntag im Monat von 13.30 – 18.00 Uhr geöffnet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Susanne & Ruth Lüthi, Walter Scheuner & Team

Veranstaltungskalender September 2023

Abfallkalender (Beachten Sie bitte den Abfallkalender, gültig ab 1. Januar 2022)				
Freitags	07.00	Hauskehrichtsammlung	Sammelplätze gemäss Abfallkalender	
02.09.	10.00	Entsorgungsraum Ghaiweg	geöffnet von 10.00 - 11.00 Uhr	
09.09.		Bring- und Holtag	Titterten	siehe sep. Inserat
04.11.	10.00	Entsorgungsraum Ghaiweg	geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr	Voranzeige
22.11.	07.00	Karton/Papier	Von Haus zu Haus	Voranzeige
Vereine / Genossenschaften				
02.-03.09.		Bezirkswettschiessen 300 m	FSG Arboldswil	Hölstein
07.09.	18:30	9. Freiwillige Übung	FSG Arboldswil	
14.09.	18:30	10. Freiwillige Übung	FSG Arboldswil	
14.09.	19:30	Kaderübung	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
17.09.	17:00	„Archipel“ Bildene Kunst trifft Musik	Musikschule beider Frenkentaler	Hofmet-Schüüre
23.09.	13:00	Cupschiessen	FSG Arboldswil	
28.09.	19:30	Mannschaftsübung 6	Feuerwehr Arboldswil/Titterten	
Gemeinde / Verschiedenes				
10.09.	13:30	Cafe Grand'Place	Susanne Lüthi & Team	Hofmet-Schüüre